

„Reiz“ der Radikalisierung? Extremismus in Deutschland – eine aktuelle Bestandsaufnahme

PROGRAMM

Seminar-Nr.: 0701	Von Montag, 12.02. bis Freitag, 16.02.2018
Anreise am	Montag, den 12.02.2018 Zimmervergabe 14.00 bis 14.30 Uhr Abendessen: 18 Uhr
Montag	
14.45 Uhr	Begrüßung durch die Vollmar-Akademie mit Informationen zum Aufenthalt
15.00 – 18.00 Uhr	Einführung in das Seminar Vorstellung der Teilnehmer/innen und der Seminarleitung Erläuterungen zum Programmablauf Einstieg ins Thema (Radikalisierung, Extremismus und Terrorismus) und Prozess der Radikalisierung auf Mikro-Ebene, Meso-Ebene und Makro-Ebene <i>Inputvortrag und Fragerunde Rudolf van Hüllen</i>
19.00 – 21.00 Uhr	Filmvorschau „Die Kriegerin“ mit anschließender Diskussion
Dienstag	
09.00 – 12.30 Uhr	Radikalisierung im rechtsextremistischen Spektrum: Überblick zur Gefahr für Deutschland <i>Vortrag und Gruppenarbeiten Referentin: Birgit Mair</i>
15.00 – 18.00 Uhr	Aktuelles Beispiel aus Deutschland: der NSU-Komplex <i>Inputvortrag und offene Diskussion Referent: Franz Schindler (angefragt)</i>
19:00 – 21:00 Uhr	Prävention gegen Rechtsextremismus aus staatlicher Sicht: Ein Überblick zu Initiativen in Bayern <i>Vortrag und offenes Gespräch mit Christoph Dauser</i>

Mittwoch

09.00 – 12.30 Uhr

Radikalisierung im islamistisch-motivierten Bereich: Überblick zur Gefahr für Deutschland

*Vortrag und Gruppenarbeiten
Evrin Ersan-Akkilic*

15.00 – 18.00 Uhr

Einblicke aus der Deradikalisierungsarbeit: Was wird getan, was gibt es noch zu tun?

*Vortrag mit anschließender Diskussion
Holger Schmidt*

Donnerstag

09.00 – 09.15 Uhr

Politische Bildung heute: Kurzinfor zu Strukturen und Finanzierung am Beispiel der Georg-von-Vollmar-Akademie

09.15 – 12.30 Uhr

Radikalisierung im linksextremen Spektrum: Überblick zur Gefahr für Deutschland

*Vortrag mit anschließender Diskussion
Dr. Alexander Straßner*

15.00 – 18.00 Uhr

Autonome, Anarchisten, Antiimperialisten...Ist links gleich links?

*Vortrag, Text- und Gruppenarbeit
Rudolf van Hüllen*

19:00 – 21:00 Uhr

Starker Staat vs. verständnisvoller Staat: Was ist die beste Antwort auf Radikalisierung und Extremismus?

*Offene Diskussion mit Holger Schmidt und Florian Ritter
(angefragt)
Moderation: Rudolf van Hüllen*

Freitag

09.00 – 11.30 Uhr

Demokratiefeindlichkeit als zunehmende Gefahr? Eine Bilanz zu gesellschaftlichen Tendenzen

*Gruppenarbeit und Diskussion
Rudolf van Hüllen*

11.30 – 12.00 Uhr

Offene Fragen, Abschlussgespräch, Seminarkritik

Abreise nach dem Mittagessen

Seminarleitung:

Rudolf van Hüllen, Politik- und Rechtswissenschaftler, ehem. Referatsleiter beim Bundesamt für Verfassungsschutz, heute: freiberuflicher Extremismusforscher und Dozent

ReferentInnen:

Birgit Mair, Rechtsextremismusexpertin am Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB)
Franz Schindler, MdL und Vorsitzender des Rechtsausschusses; Vors. des Untersuchungsausschusses NSU 2012/13
Christoph Dauser, Oberregierungsrat, Leiter der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus (BIGE); Diplom-Politologe
Evrin Ersan-Akkilic, Soziologin, Mitarbeiterin an der Universität Wien, Projektkoordinatorin „Islamistische Radikalisierung“
Holger Schmidt, Leiter des Kompetenzzentrum für Deradikalisierung des LKA

PD Dr. Alexander Straßner, Extremismusexperte, Akademischer Oberrat am Institut für Politikwissenschaft, Universität Regensburg
Florian Ritter, Mitglied des Bayerischen Landtags, Rechtsextremismus-Sprecher im Bayr. Landtag

Ansprechpartnerin: Ruth Malzkorn, pädagogische Mitarbeiterin der Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.

Teilnahmegebühr: **199€**

Lernziel: In Deutschland leben circa 22.600 Personen, die laut Verfassungsschutz zum „rechtsextremen Personenpotenzial“ zählen; knapp die Hälfte gilt als gewaltorientiert. Dem linksextremen Bereich werden circa 26.700 Personen zugerechnet. Zur Gefahr aus dem islamistischen Bereich gibt es wenig konkrete Zahlen, doch werden die Anhänger islamistisch-extremistischer Organisationen in Deutschland auf bis zu 10.000 Personen¹ geschätzt. Allein mehr als 920 Personen sind aus islamistischer Motivation u.a. als IS-Kämpfer nach Syrien oder in den Irak ausgereist (Stand 2017).

Was fasziniert diese Personen an dem jeweiligen extremen Gedankengut? Gibt es einzelne Faktoren, die bei allen Radikalisierten ähnlich sind oder ähnlich abgelaufen sind? Inwieweit können Wissenschaft und Praxis Erklärungen für die Ursachen von Radikalisierung und Extremismus anbieten? Ziel des Seminars ist, alle Formen von Extremismus und deren Gefahrenpotential für die deutsche Gesellschaft herauszuarbeiten – und dabei immer mit einem Fokus auf möglichen Ursachen, praxisnahen Beispielfällen und Lösungen.

Wir wollen zusammen mit Ihnen diskutieren, wie der Staat und die Politik auf Radikalisierung antworten sollten und welche Reaktionen kontraproduktiv wirken könnten. Was können auch wir als Gesellschaft diesen spaltenden Tendenzen entgegensetzen?

Zielgruppe: Alle an der Thematik Interessierten. Das Seminar ist allgemein zugänglich durch Ausschreibungen in Programmen, im Internet, in Auslagen usw.

Essenszeiten:

08.00 Uhr - 09.00 Uhr	Frühstück
12.30 Uhr (Freitag: 12.00 Uhr)	Mittagessen und Kaffee
18.00 Uhr	Abendessen
<u>Check-out:</u>	Freitag, 9.00 Uhr

¹ Zahlen laut Bundesamt für Verfassungsschutz (neuester Stand ist 2015).